

## PRESSEMITTEILUNG

### **Mit den Lieblingssongs gegen Tinnitus**

#### **SBK übernimmt Behandlungskosten für Tinnitus-Therapie-App Tinnitracks**

**Hamburg, 01.06.2017** – Die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK bietet ihren Versicherten ab sofort die Möglichkeit, ihren Tinnitus mit der Therapie-App Tinnitracks zu behandeln. Sie übernimmt die Kosten für die ärztlichen Begleituntersuchungen sowie die App-Nutzungslizenz für ein Jahr. Damit zählt die SBK zu den Vorreitern unter den privaten und gesetzlichen Krankenkassen, die ihr Portfolio mit digitalen Lösungen als zusätzliche Alternative zu bisherigen Behandlungsformen stärken und ihren Kunden patientenindividuelle Behandlungskonzepte eröffnen.

Tinnitracks ist ein zertifiziertes Medizinprodukt, das auf der wissenschaftlichen Forschung zum Tailor-Made Notched Music Training (TMNMT) basiert. Dabei geht es darum, die Ursache des Tinnitus im Hörsystem zu bekämpfen. Verantwortlich für den störenden Dauerton sind überaktive Nervenzellen. Sie vermitteln eine dauerhafte Tonwahrnehmung, auch wenn kein äußerer Reiz vorhanden ist. Um dieses Symptom zu bekämpfen, filtert Tinnitracks die Frequenz des individuellen Tinnitustons aus der Lieblingsmusik der Betroffenen heraus. Regelmäßiges Hören dieser gefilterten Musik sorgt dafür, dass die überaktiven Nervenzellen weniger gereizt werden und sich beruhigen können. Nimmt die Aktivität der Nervenzellen ab, kann der Tinnituston leiser werden. Empfohlen wird eine Hördauer von 90 Minuten täglich für 12 Monate.

Tinnitracks eignet sich bei chronischem, tonalem, subjektivem Tinnitus. Versicherte der SBK müssen zunächst einen HNO-Arzt aufsuchen, der den Tinnitus diagnostiziert und die individuelle Tinnitustusfrequenz bestimmt. Ist der Tinnitus für den Einsatz der Therapie-App geeignet, erhalten die Versicherten vom Arzt einen Registrierungscode. Dann brauchen Nutzer nur noch Smartphone und Kopfhörer, um die App nutzen zu können.

„Wir freuen uns, mit der SBK als größte Betriebskrankenkasse Deutschlands einen weiteren Partner an Bord zu haben, für den Qualität in der digitalen Gesundheitsversorgung ein Anliegen ist und der sich für unsere Arbeit und das Potenzial entschieden hat, das die Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung beinhaltet“, erklärt Jörg Land, Gründer und Geschäftsführer von Sonormed, dem Medizintechnologieunternehmen, das Tinnitracks entwickelt hat.

#### **Über die Sonormed GmbH**

Sonormed wurde 2012 in Hamburg gegründet. Das Medizintechnologieunternehmen mit Schwerpunkt digitale Audiologie entwickelte mit einem interdisziplinären Team aus Toningenieurern, Informatikern und Neurobiologen das Medizinprodukt Tinnitracks ([www.tinnitracks.com](http://www.tinnitracks.com)). Sonormed erhielt bereits zahlreiche Förderungen und Auszeichnungen für die Entwicklung und Markteinführung von Tinnitracks, darunter die Auszeichnung zum EU-weit innovativsten Health Start-Up durch das European Institute of Innovation & Technology (EIT), zu dessen Netzwerk die Hamburger gehören, und die Auszeichnung „IKT Innovativ“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Mit dem SXSW Accelerator 2015 konnte Sonormed

---

zudem einen der renommiertesten Start-Up-Wettbewerbe weltweit für sich entscheiden. Sonormed ist Partner der „European School on Interdisciplinary Tinnitus Research“ (ESIT).

### **Über Tinnitracks**

Tinnitracks ist ein zertifiziertes Medizinprodukt zur Behandlung von subjektivem, chronischem, tonalem Tinnitus, das mit der Lieblingsmusik der Betroffenen arbeitet. Tinnitracks basiert auf den wissenschaftlichen Forschungen zum Tailor-Made Notched Music Training (TMNMT), das als neuro-akustischer Therapieansatz bei den Ursachen des Tinnitus in der Hörrinde des Gehirns ansetzt. Die Tinnitracks-Technologie filtert die individuelle Tinnitus-Frequenz der Betroffenen aus ihrer Lieblingsmusik heraus, so dass die überempfindlichen Nervenzellen, die für den Dauerton verantwortlich sind, nicht mehr gereizt werden. Betroffene können unter [www.tinnitracks.com](http://www.tinnitracks.com) oder per App ihre Lieblingsmusik auf das Therapiepotenzial testen und aufbereiten. Neben der SIEMENS Betriebskrankenkasse erstatten bisher die Techniker Krankenkasse, KKH, mhplus, hkk, BKK VBU, BKK Wirtschaft & Finanzen, Axa, Allianz, HUK Coburg, HanseMercur, Gothaer, PAX-Familienfürsorge Krankenversicherung, INTER Versicherungsgruppe, LVM und die Krankenversicherer der Sparkassen-Finanzgruppe – Bayerische Beamtenkrankenkasse und Union Krankenversicherung – die Kosten für Tinnitracks. Mehr unter: [www.tinnitracks.com](http://www.tinnitracks.com)

### **PRESSEINFORMATIONEN TINNITRACKS**

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH  
Marta Iza de la Torre / Christina Siebels  
Tel. 040 - 36 90 50-45/-58  
E-Mail: [m.iza@hoschke.de](mailto:m.iza@hoschke.de) / [c.siebels@hoschke.de](mailto:c.siebels@hoschke.de)